

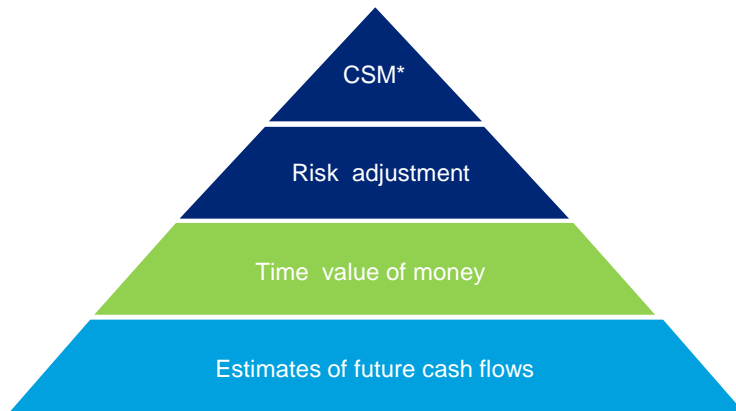
## Herausforderungen im Finanzreporting

Neue IFRS-Standards für Versicherer und wie diese durch Insurance Analyzer erfüllt werden – Fokus IFRS 4 Phase II



# Die Entwicklung des neuen Standards zur Bilanzierung von Versicherungsverträgen IFRS 4 Phase II erreicht mit dem Re-Exposure in Q2-2013 den nächsten Meilenstein

## Modularer Bausteinansatz IFRS 4-II



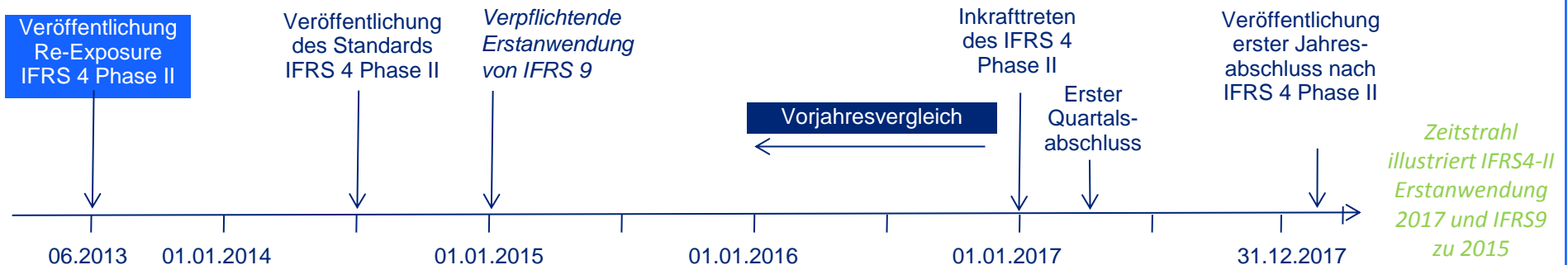
\* CSM = Contractual Service Margin



## Wesentliche Merkmale

- Zukunftsorientierte Wertermittlung – Fair Value Betrachtung statt Vergangenheitsorientierung
- Strukturänderungen in Bilanz und GuV
- GuV enthält zukünftig Auflösung/Anpassung von Margen, Abweichungen und Schätzanpassungen
- Höhere Ergebnisschwankungen; abgemildert durch OCI-Lösung / Verrechnung CSM
- Asset-Liability-Mismatch reduziert durch Einführung von IFRS 4 und IFRS 9 (zeitlich versetzt)
- Erweiterte Anhangangaben

## Voraussichtliche Anwendung des IFRS 4-II ab dem 1.1.2017, spätestens ab dem 1.1.2018



# Der Exposure Draft 08/2010 wurde inzwischen deutlich ergänzt – der Re-Exposure wird zusätzliche Herausforderungen für Berechnungs- und Buchungslogiken beinhalten



# Die erwarteten Änderungen aus dem Re-Exposure IFRS 4 Phase II werden in der Darstellung der GuV sehr deutlich sichtbar

## Derzeitige Darstellung

Gross written premium	X
Fees and commission	X
Net investment income	X
<b>Net income</b>	<b>X</b>
Policyholder claims	X
Change in insurance liability	X
<b>Net policyholder claims and benefits incurred</b>	<b>X</b>
Acquisition costs	X
Amortisation of acquired in-force business	X
Administrative expenses	X
<b>Total operating expenses</b>	<b>X</b>
<b>Profit or loss</b>	<b>X</b>
Other comprehensive income	X
<b>Total comprehensive income</b>	<b>X</b>

## Ursprüngliche Darstellung Exposure Draft

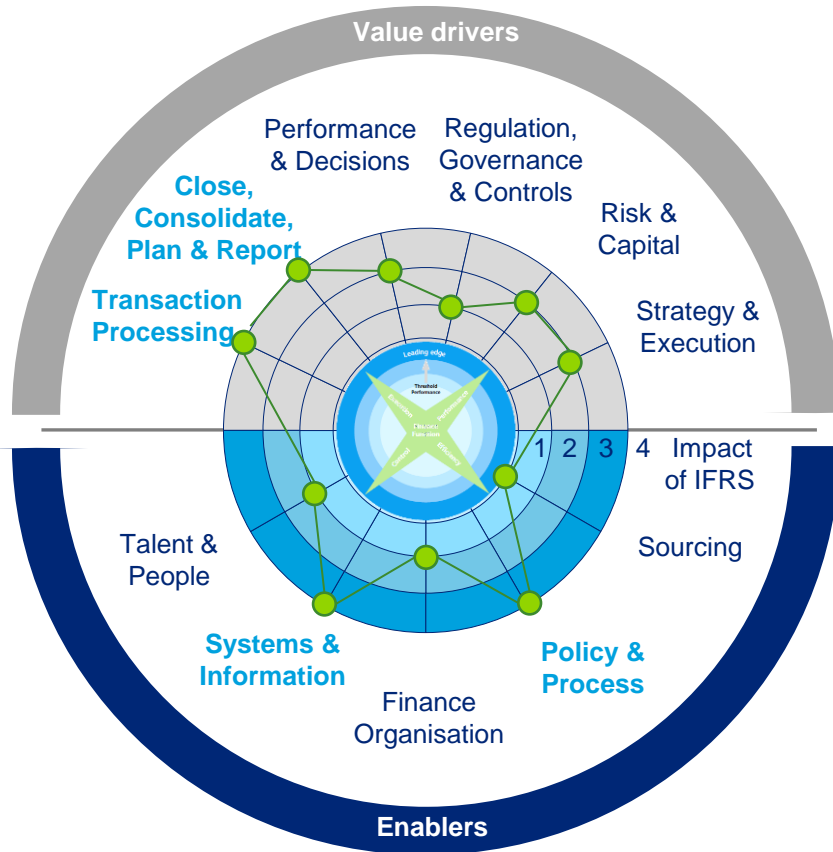
Changes in Risk adjustment	X
Changes in Residual margin	X
Experience adjustments and changes in estimates	X
<b>Underwriting result</b>	<b>X</b>
Investment income	X
Interest on insurance contract liabilities	(X)
<b>Net interest and investment income</b>	<b>X</b>
<b>Profit or loss</b>	<b>X</b>

## Aktueller Vorschlag zur GuV-Darstellung

Earned premium revenue	X
<b>Incurred claims and expenses</b>	<b>(X)</b>
Expenses	(X)
Amortisation of Acq. Costs	(X)
Changes in estimates and RA – claims	(X)
Unwind of prev. changes in est. – claims	X
<b>Underwriting result</b>	<b>X</b>
<b>Investment income</b>	<b>X</b>
Interest on insurance contract liabilities based on locked-in discount rate at inception	(X)
<b>Losses on initial recognition</b>	<b>(X)</b>
Net Investment income	X
<b>Profit or loss</b>	<b>X</b>
Effect of discount rate changes on insurance contract liabilities (OCI)	(X)
<b>Total comprehensive income</b>	<b>X</b>

# Mit dem Deloitte Finance Value Wheel können die umfangreichen Auswirkungen auf Ihre Werttreiber und Enabler visualisiert werden

## Deloitte Finance Value Wheel



## Beispielhafte Auswirkungen des neuen IFRS4-II

### Prozesse und Funktionen (Werttreiber / Value drivers)

- **Abschluss-/ Reportingprozesse** (Kontenplan, Buchungslogiken, Reportingfristen / Fast Close)
- **Einbettung in Finanztransformationen**
- **Enge Verzahnung** von Aktuariat, Rechnungswesen, Controlling und Asset Management
- **Interne Steuerung** (Integration IFRS 4 / 9 und Solvency II in die interne Steuerung, MIS und Kennzahlen)
- **Planung** und Forecasting
- Externe Kommunikation (Investor Relations, neue Kennzahlen und Werttreiber)
- Produktentwicklung, Neuproduktgestaltung

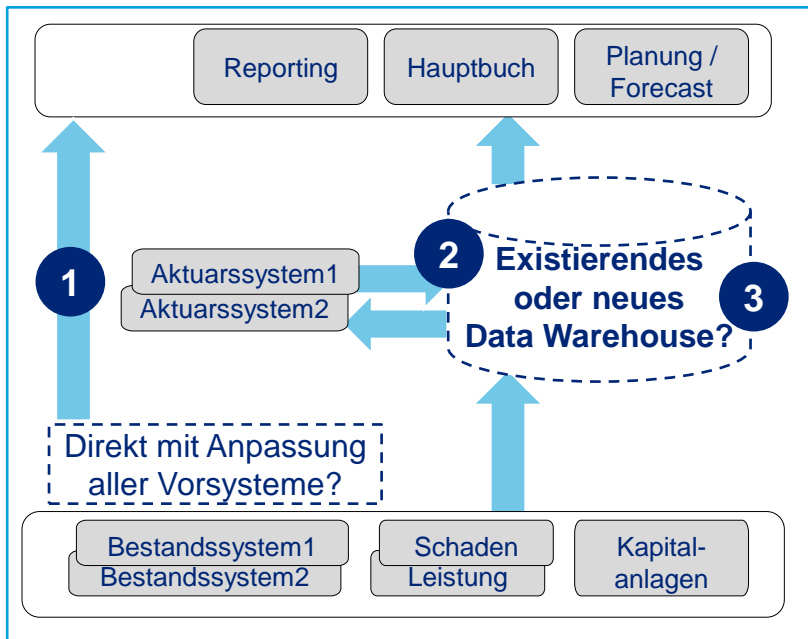
### Systeme und Informationen (Enabler)

- **Datenqualität/ -verfügbarkeit** (Datengranularität und –lieferströme sicherstellen / automatisieren)
- **IT-Systeme und Systemlandschaft** (Anpassung / Erweiterung der bestehenden Systeme, Sicherstellung Systemkapazitäten, Langfristigkeit und große Datenmengen)
- **Erhebliche Zunahme der Bedeutung von aktuariellen Berechnungen** (Auditierbarkeit, Historisierung)
- **Abhängigkeiten / Synergien zu IFRS 9 und Solvency II**

# Die Kernfrage aus technischer Sicht ist, wie die neuen Anforderungen in einer gegebenen Architektur am besten umgesetzt werden können

## Was ist die technische Herausforderung?

- **Schaffung eines voll auditierbaren Datenflusses** von den Kern- und Aktuarssystemen in das Hauptbuch
- **IFRS 4 Phase II erfordert** teilweise **Berechnungen auf Einzelgeschäftsebene**, z.B. Abbau CSM inkl. **Historisierung**
- Grundsätzlich bieten sich drei Umsetzungsmöglichkeiten an:
  1. **Direkte Anbindung** und Anpassung der Vorsysteme
  2. Anpassung / Erweiterung eines **existierenden DWH**
  3. Implementierung eines **neuen DWH**



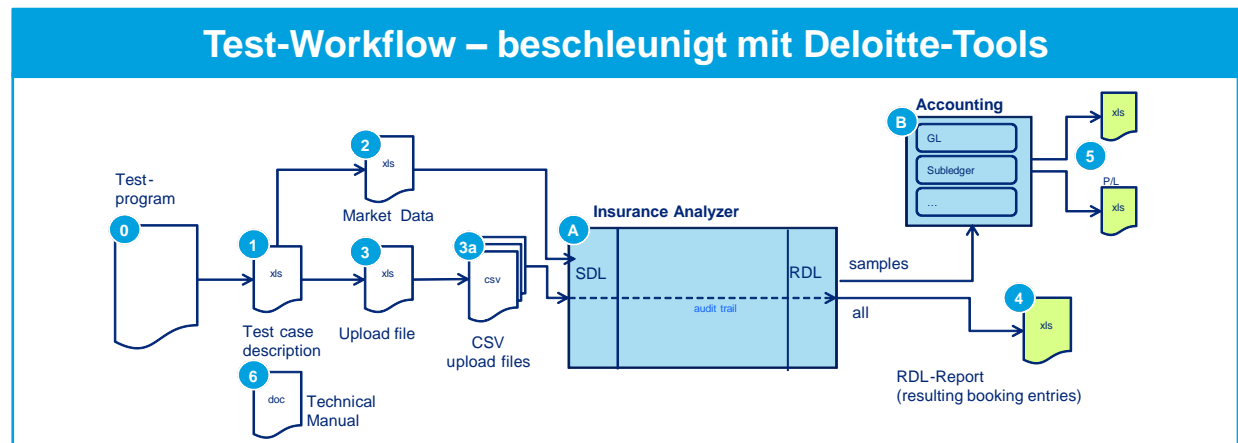
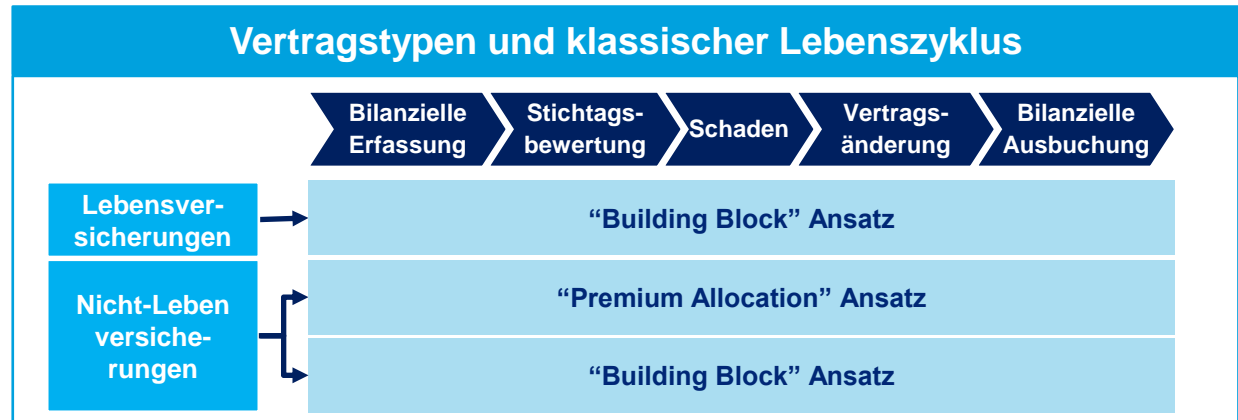
## Welche Funktionen muss eine Lösung bieten?

- **Umfassendes, voll versioniertes Datenmodell** für Versicherungsverträge, Finanzinstrumente und entsprechende Geschäftsvorfälle:
  - **Versicherungskern**daten, z.B. Verträge, Schäden, Inkasso & Exkasso, usw. mit Validierungen (PAA, Onerous,...)
  - **Finanzielle Vermögenswertdaten**, z.B. Darlehen, Schuldverschreibungen, usw.
- **Auditierbare Einbindung aktueller Systeme**
  - **Belieferung der Aktuarssysteme mit Quelldaten** (z.B. generierte Model-Points aus dem Versicherungs- und Finanzinstrumente-Datenmodell) und **Marktdaten**
  - **Speicherung und Weiterverarbeitung aktueller Berechnungsergebnisse** (z.B. Cashflows für BBA) und **Modellierungsparameter**
- **Echtes Reporting-Nebenbuch** mit Möglichkeit zur Verdichtung vor Übergabe an das Reporting-System (z.B. für Thin-Ledger Szenarien)
- **Flexible, regelbasierte Reporting-Übergabe**
  - **Berechnung / Amortisation der verschiedenen Margen**
  - **Zentrale Buchungslogik** zur Erzeugung von Hauptbuch-Buchungsbelegen
- **Drill-down** aus dem Reporting-System, bei Bedarf bis auf den einzelnen Vertrag

# Unser IA-Test erfolgte mit klarem Geschäftsfokus – wir haben unterschiedliche Vertragstypen mit typischen Lebenszyklen im IA verarbeitet

## Deloitte's Testansatz für den Insurance Analyzer

- Für die fachlichen Tests haben wir eine Auswahl verschiedener internationaler **Lebens- und Nicht-Lebensversicherungsverträge** verwendet
- Für jeden Versicherungsvertrag haben wir einen anderen Lebenszyklus angewandt und errechneten **erwartete Ergebnisse vorab** mittels unserer "IFRS Accounting Simulation" und anderer Tools
- Wir haben die **jeweiligen Testdaten vorbereitet** und in den Insurance Analyzer hochgeladen
- **Für jeden Schritt innerhalb des Vertragslebenszyklus** haben wir geprüft, ob der IA die erwarteten Ergebnisse liefert
- **Verbesserungsvorschläge** wurden diskutiert und umgesetzt
- **Korrigierte Fehler** wurden (erfolgreich) nachgetestet



# Nach dem erfolgreichen Abschluss unserer IA-Tests sehen wir zahlreiche Vorteile für die Versicherungswirtschaft mit dem Einsatz des Insurance Analyzer

## ✓ IA verbindet Kernsysteme, Aktuars- und Reporting-Systeme

- **IA integriert** Kernsysteme für Versicherungsverträge bzw. Kapitalanlagen und Aktuarssysteme mit Reportingsystemen wie dem Hauptbuch (GL)
- IA bietet eine **durchgehende Versionierung** des gesamten Datenflusses und bewahrt Versicherer vor Investitionen in Auditierbarkeit von Aktuars- und anderen Systemen

## ✓ IA bietet ein zentrales Nebenbuch für Finanz- und Risikoreporting

- **Zentrale Nebenbuchfunktionalität** für alle Versicherungssparten / -produkte inkl. Kapitalanlagen mit konfigurierbarem Buchungsgenerator zur Übergabe an das Hauptbuch
- **Unterstützung von Thin-GL Ansätzen** durch Verlagerung der Granularität aus dem Hauptbuch in den IA
- **Vollständige Auditierbarkeit und Drill-down**

## ✓ IA unterstützt diverse Einsatzszenarien vom Einzelunternehmen bis zum Konzernkontext

- **Mandanten-, Multi-GAAP-, Mehrwährungs-, ...Fähigkeiten, Mehrsprachigkeit, ...**
- **Unterschiedliche Einsatzszenarien** (basierend auf der IFRA-Architektur) von Einzelunternehmen bis zu von Konzern-**Templates und (weltweiten) Rollouts**
- **Stufenweise Einführung** verschiedener Funktionsumfänge

## ✓ IA kombiniert ein flexibles Datenmodell mit Berechnungslogik und umfassender Analytik

- Zentrale Abbildbarkeit **übergreifender Berechnungen** (z.B. DAC, UPR, OCI-Analyse von Kapitalanlagen und Versicherungsverpflichtungen) basierend auf harmonisierten Ausgangsdaten (Sparten-übergreifend)
- Grundlage für übergreifende und gleichzeitig detaillierte **Analysen und Simulationen** (z.B. Aktiv-Passiv-Steuerung, Neugeschäftsszenarien, detaillierte Soll-Ist-Vergleiche, usw.)

## ✓ IA bietet vordefinierten Business Content von einem weltweit führenden Standardsoftwarehersteller

- **Vordefiniertes Datenmodell** für Versicherungsdaten (inkl. entsprechender Geschäftsvorfälle) und Finanzinstrumente (mit Erweiterungsmöglichkeiten bei Bedarf)
- **Wartung / Weiterentwicklung des Business Content** durch SAP



# Der aktuelle Fortschritt des Insurance Analyzers ist das Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen von Deloitte, SAP und Nexontis – unser Commitment gilt

**Deloitte.**



**SAP**

**NEXONTIS**

- **IFRS und Finanz-Reporting sind unsere DNA** - wir sind Marktführer für IFRS-Beratung und -Projekte
- Deloitte ist direkt in der **Insurance Working Group beim IASB** eingebunden
- Unser **Deloitte IFRS Centre of Excellence** ist in den verschiedensten Fachgremien beteiligt
- Wir haben zahlreiche **komplexe (IFRS)-Umsetzungsprojekte erfolgreich abgeschlossen**
- **Professionelles Projektmanagement** ist ein Muss für komplexe Projekte und eine Kernkompetenz

- **40 Jahre Erfahrung** in der Standard-Software-Entwicklung
- Mehr als 15 Jahre Erfahrung in der **Entwicklung von Lösungen für Versicherungen**
- **Bewährte Architektur** für komplexe Accounting- und Risikomanagement-Anforderungen
- **Mehr als 150 produktive Installationen der IFRA** bei Finanzdienstleistern weltweit
- Erstklassige **Support-Infrastruktur** (7x24, global, ...)

Nutzen Sie die Vorteile unserer kundenorientierten Partnerschaft

- ✓ Die Verbindung von fachlicher und IT-Kompetenz ermöglicht flexible und zielgenau ausgerichtete Lösungen
- ✓ Auf der Basis einer ausgereiften Standardsoftware-Architektur setzen wir individuell zugeschnittene Lösungen für Ihre Herausforderungen um
- ✓ Kompetenz aus einer Hand - führende Unternehmensberatung, Aktuariat und Wirtschaftsprüfung in Kombination mit Implementierungskompetenz
- ✓ Deloitte und SAP verbindet eine langfristige Zusammenarbeit und Partnerschaft mit umfangreicher Erfahrung aus gemeinsamen Projekten

# Ihr Ansprechpartner bei Deloitte Consulting



**Deloitte.**

**Hans Peter Hochradl**  
Partner  
Financial Services

Deloitte Consulting GmbH  
Rosenheimer Platz 4  
81669 München  
Deutschland

Telefon: +49 (89) 29036 7950  
Mobil: +49 (173) 2312 955  
hphochradl@deloitte.de  
[www.deloitte.com/de](http://www.deloitte.com/de)



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited, eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), und/oder ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen. Jedes dieser Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von Deloitte Touche Tohmatsu Limited und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns)

Deloitte erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und steht Kunden so bei der Bewältigung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen zur Seite. „To be the Standard of Excellence“ – für rund 200.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsame Vision und individueller Anspruch zugleich.

Diese Präsentation enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte Consulting GmbH noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), noch eines der Mitgliedsunternehmen von DTTL oder eines der Tochterunternehmen der vorgenannten Gesellschaften (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Präsentation professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Finanzen, Investitionen, Recht, Steuern oder in sonstigen Gebieten. Diese Präsentation ist insbesondere nicht geeignet, eine persönliche Beratung zu ersetzen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendetwas im Vertrauen auf diese Präsentation erlitten hat.